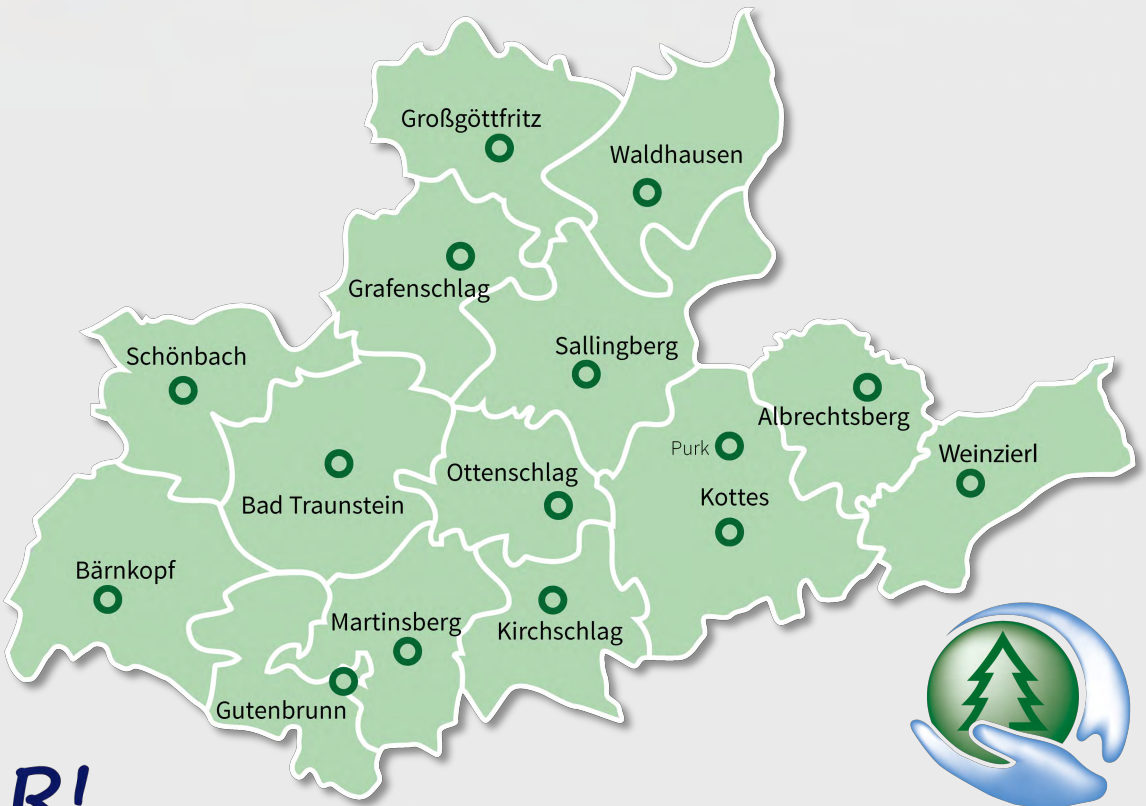
waldviertler kernland

Leben im Waldviertler Kernland

www.waldviertler-kernland.at



KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

waldviertler kernland

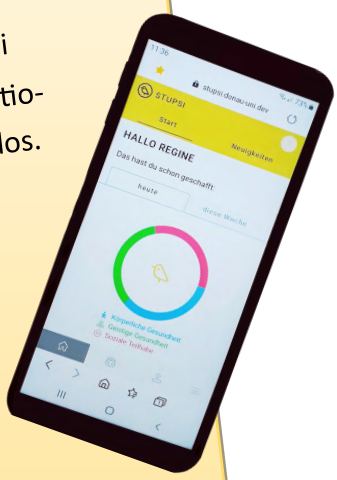
www.waldviertler-kernland.at

STUPSI – die Gesundheits-App im Waldviertler Kernland

STUPSI wurde mit Menschen über 60 entwickelt. Sie macht den Einstieg in die digitale Welt attraktiver, „stupst“ zu einem gesundheitsbewussten Verhalten an und bringt Menschen im echten Leben zusammen.

Mit STUPSI kann man Ziele erstellen, die die körperliche, geistige und soziale Fitness fördern. Freunde, die ebenfalls STUPSI nutzen, können zu gemeinsamen Zielen eingeladen werden, z.B. im nächsten Monat 30-mal spazieren zu gehen. Erledigte Aktivitäten können Sie abhaken und haben so Ihr Gesundheitsverhalten täglich im Blick.

Unter der Rubrik **„Neuigkeiten“** werden jede Woche interessante Artikel veröffentlicht, Tipps gegeben oder Termine angekündigt. STUPSI verarbeitet keine persönlichen Daten und ist absolut kostenlos. Die App ist für das Smartphone konzipiert, funktioniert aber auch am PC oder am Laptop.



Probieren Sie es einfach aus, unter **www.stupsi.at**. Oder lassen Sie sich bei einem Smart-Café in die App einführen und lernen Sie weitere nützliche Funktionen Ihres Smartphones kennen. Die Teilnahme bei den Smart-Cafés ist kostenlos.

Smart-Cafés im September

14.09. Teichstüberl, 3525 Sallingberg, ab 15 Uhr

15.09. GH Enne, 3613 Els, ab 13 Uhr

24.09. Bibliothek, 3611 St. Johann, ab 17 Uhr

Wenn Sie sich vorstellen können, ältere Menschen beim Einstieg in die digitale Welt zu unterstützen, werden auch Sie Handybegleiter*in! Für nähere Informationen melden Sie sich bei Regine Nestler: **r.nestler@waldviertler-kernland.at** oder **02872/2007940**

Wir freuen uns auf Sie!

Auf gesunde Nachbarschaft!

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Gesundheit Österreich GmbH
Fonds Gesundes Österreich

www.stupsi.at

Werden auch Sie Lebensretter*in!

Sie sind über 18, haben ein Smartphone und einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs? Jetzt registrieren auf www.teamoesterreich.at und die Team Österreich Lebensretter-App installieren.

Es gibt medizinische Notfälle, da zählt jede Minute. Oft ist jemand, der helfen kann, nur wenige Meter entfernt, weiß aber nicht, dass seine Hilfe gebraucht wird. Da greift die **„Team Österreich Lebensretter-App“** ein**.**

Per App werden registrierte freiwillige Ersthelfer*innen parallel zur Rettung alarmiert, wenn es in ihrer unmittelbaren Nähe zu einem Atem-Kreislauf-Stillstand kommt. So können sie bis zum Eintreffen der Rettungskräfte mit Erste-Hilfe Maßnahmen beginnen beziehungsweise den Hilferufenden unterstützen und dadurch Leben retten.

Für alle Personen, die in einer der 14 Gemeinden des Waldviertler Kernlands leben und sich bei der Lebensretter-App registrieren, ist die Teilnahme an einem der nachstehende Erste-Hilfe-Kurse **gratis!** Alle anderen Personen müssen eine Teilnahmegebühr von €75,- bezahlen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Erste Hilfe
Kurstermine Herbst 2021

Volksschule Albrechtsberg:
Samstag 30.10.2021 von 08:00-17:00
Samstag 06.11.2021 von 08:00-17:00

Mehrzweckhalle Waldhausen:
Samstag 16.10.2021 von 08:00-17:00
Samstag 23.10.2021 von 08:00-17:00

Martinssaal Martinsberg:
Montag 11.10.2021 von 18:00-22:00
Mittwoch 13.10.2021 von 18:00-22:00
Mittwoch 20.10.2021 von 18:00-22:00
Montag 25.10.2021 von 18:00-22:00

Volksschule Kottes-Purk
Samstag 09.10.2021 von 08:00-17:00
Samstag 16.10.2021 von 08:00-17:00

Auch für 2022 sind weitere Kurse in der Gemeinden des Waldviertler Kernlands geplant.

Weitere Informationen sowie Anmeldung (bis 1 Woche vor Kursstart) unter office@waldviertler-kernland.at oder 02872/200 79 22.

Da ruf´ ich gleich an!

www.teamoesterreich.at

zuzu. - zusammen zuhause

Die Waldviertler Kernland App

Über ZUZU erfahren Sie regelmäßig Wichtiges und Wissenswertes aus der Region und sind über aktuelle regionale Veranstaltungen und Neuigkeiten bestens informiert!

Zusätzlich können Sie aber auch Ihre eigenen Vorschläge, Ideen und Verbesserungsmaßnahmen einbringen. Interessiert?

Dann laden Sie sich die neue kostenlose Regions-App gleich auf Ihr Smartphone!

„zuzu." – „Zusammen Zuhause"

Dauert keine Minute!

Play Store öffnen, „zuzu." eingeben und installieren oder einfach QR-Code öffnen!

Folgende Gemeinden im Waldviertler Kernland bieten Wichtiges und Wissenswertes direkt aus ihrer eigenen Gemeindestube über die ZUZU-App an und freuen sich zusätzlich über Ihre aktiven Infos und Verbesserungsvorschläge für die jeweilige Gemeinde:

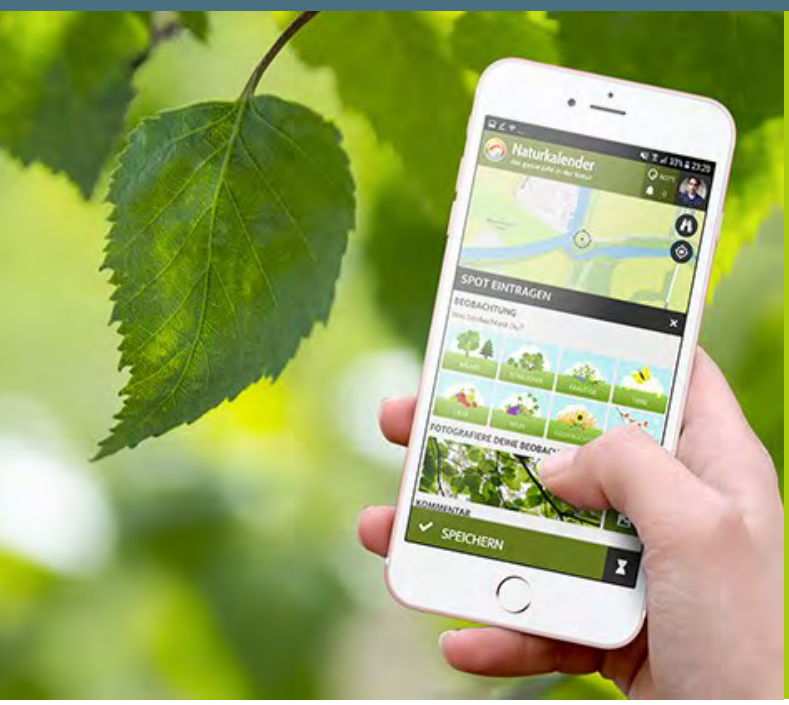
- Albrechtsberg
- Bärnkopf
- Großgöttfritz
- Gutenbrunn
- Kirchschlag
- Kottes-Purk
- Ottenschlag
- Sallingberg
- Schönbach
- Waldhausen
- Weinzierl am Walde

Martinsberg, Grafenschlag & Bad Traunstein informieren Sie gerne über GEM2GO bzw. über die Gemeindehomepage.

Weitere Informationen zu den angeführten Themen

KLAR! - Hecken

Biodiversität auch für Ihren Garten!



So eine bestell' ich mir beim heckentag.at

Vielleicht haben Sie schon eine KLAR!-Hecke in Ihrer Gemeinde bemerkt?
In mittlerweile 10 Gemeinden des Waldviertler Kernlands wurden bereits KLAR!-Hecken gepflanzt.

Die Hecke enthält zehn phänologische Zeigerpflanzen, die durch den Zeitpunkt ihrer Blüte oder Fruchtreife eine der 10 phänologischen Jahreszeiten einläuten. Anders als die astronomischen Jahreszeiten haben die phänologischen Jahreszeiten kein fixes Datum, sondern werden durch Ereignisse wie Blattentfaltung, Blühbeginn oder Fruchtreife der Pflanzen bestimmt.

Das Eintreten dieser phänologischen Jahreszeiten ist jedoch örtlich und von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich, was sich durch den voranschreitenden Klimawandel verstärkt.
Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik betreibt seit 1851 ein phänologisches Beobachtungsnetzwerk, um die aktuellen Entwicklungsstadien der Pflanzen zu dokumentieren. Dabei ist man jedoch sehr stark auf Freiwillige angewiesen, die ihre Beobachtungen aufzeichnen. Und hier sind Sie gefragt! Werden Sie zum/r Naturbeobachter*in und leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Klimawandelanpassung.

Naturkalender
www.naturkalender.at

Beobachtungen können mit der Naturkalender-App einfach und schnell direkt bei der Hecke mittels Foto festgehalten werden und in der App hochgeladen. Dabei unterstützen Sie die Wissenschaft und lernen selbst etwas über den Lauf der Jahreszeiten und ihre Änderungen im Laufe der Jahre.
Mitmachen und Naturbeobachter*in werden unter **www.naturkalender.at.**

Die **KLARe!-KLIMA** Hecke enthält folgende 10 phänologische Zeigerpflanzen und kann unter **www.heckentag.at** bestellt werden und am 6.11. beim KLAR!-Heckentag in Grafenschlag abgeholt werden.

- Haselstrauch
- Schwarzer Holunder
- Wolliger Schneeball
- Kornelkirsche/Dirndl
- Roter Hartriegel
- Purpur-Weide
- Sal-Weide
- Schlehe
- Faulbaum
- Hunds-Rose

finden Sie auf: **www.waldviertler-kernland.at**

Heimische & Exotische Baumarten -

Wie können sie sich ergänzen?

Die Strategie einer Klimawandelpassung in der Waldbewirtschaftung zieht auch nichtheimische Baumarten in Betracht.

Ob diese Segen oder Fluch sind, wird derzeit noch kritisch betrachtet.

Nichtheimische Baumarten werden in Mitteleuropa bereits seit mehr als 200 Jahren angebaut. Motive dafür waren und sind in erster Linie die Steigerung der Holzproduktion und die Erhöhung der Resistenz gegen Schädlinge.

Angesichts der Gefährdung der Wälder durch die Klimaerwärmung werden ihre Möglichkeiten wieder diskutiert.

Aus Sicht des Naturschutzes birgt der Anbau nichtheimischer Baumarten neben einer Vielzahl an Chancen auch einige ökologische Risiken: Verlust der Biodiversität ursprünglicher Waldökosysteme, Verdrängung heimischer Arten und die Veränderungen der Standorte.

Wie sich einzelne nichtheimische Baumarten in den österreichischen Wäldern in Zukunft verhalten, ist noch unklar.

Dr. Sivio Schüler beschäftigt sich in unterschiedlichen Projekten eingehend mit dieser Thematik.

In seinem Vortrag geht er auf die potenziellen Chancen und Risiken nichtheimischer Baumarten unter Betrachtung ökonomischer und waldbaulich-ökologischer Gesichtspunkte ein.

Dr. Silvio Schüler ist Leiter des Instituts für Waldwachstum, Waldbau & Genetik am Bundesforschungszentrum für Wald.

Eröffnung: NETGEN-Fläche

Wald der Zukunft mit ökologischer Waldrandgestaltung

Ort: Edlesberg bei Martinsberg

Datum: 16.9.2021 um 16:00 Uhr

Führung & Diskussion mit:

Irene Gianordoli, BEd, MSc

DI Werner Ruhm

Manfred Jäger

*Den Wald haben die Schüler*in der NMS Martinsberg gepflanzt - cool!*

NETGEN ist ein Netzwerk von **Demonstrationsflächen**, das österreichweit zur forstlichen Wissensvermittlung allen Interessierten zur Verfügung steht.

Dies hilft Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern dabei, ihren eigenen Wald besser zu verstehen

BFW. Bundesforschungszentrum für Wald

KOORDINIERUNGSSTELLE Wald

www.waldviertler-kernland.at

Naturverjüngung &

gewinnorientierte Laubholzbewirtschaftung

Während in der Vergangenheit vermehrt Reinbestände begründet wurden mit dem Ziel einer möglichst effizienten Holzproduktion, gewinnen in jüngster Zeit Mischbestände immer mehr an Bedeutung.

Die heute noch auf großer Fläche herrschenden, meist gleichaltrigen, strukturarmen und häufig auch instabilen Nadelholzreinbestände können die geforderten Vielfachfunktionen oft nur mehr bedingt erbringen.

Im Zeitalter des Klimawandels sind Waldbesitzer*innen gut beraten, sich auf die zu erwartenden ökologischen Veränderungen vorzubereiten. Diesen ungewissen Zukunftsszenarien begegnen Waldbesitzer*innen am besten mit der Begründung gemischter Bestände. Baumartenvielfalt ist eine Versicherung für die Zukunft.

Als Ziel werden möglichst stabile Mischwälder angestrebt, die sowohl den ökologischen Erfordernissen als auch den wirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechen sollten.

Für die Laubwertholzerziehung bietet sich ein zweiphasiges Pflegekonzept (Qualifizieren, Dimensionieren) an, um möglichst starkes, astfreies und farbkernfreies Stammholz produzieren zu können.

Auf diese und andere Aspekte geht DI Werner Ruhm in seinem Vortrag zur Naturverjüngung und gewinnorientierter Laubholzbewirtschaftung ein.

DI Werner Ruhm ist Leiter der Abteilung Waldbau am Bundesforschungszentrum für Wald.

und Erkenntnisse der **Waldgenetik** und des **Klimawandels** in die eigenen Planungen einfließen zu lassen.

Die Gemeinden Albrechtsberg (Waldviertel) und Římov (Tschechien) starten im Rahmen eines Interreg-Projekts einen regen Austausch in den Regionen.

Římov, 8.10.2021: Strukturelle Unterschiede in Jagd & Forst zwischen Ö & CZ

Albrechtsberg, 4.11.2021: Spannungsfeld zwischen Jagd & Forst in Ö und CZ

Římov, 28.1.2022: Wolf, Luchs und Co: wie begegnen beide Länder Prädatoren?

Albrechtsberg 3.3.2022: Die Jagd in der öffentliche Sicht

www.waldundholz.at

Klimafitter Wald

Exotische Baumarten & Naturverjüngung

16.9.2021

16:00 Eröffnung NETGEN-Fläche

Wald der Zukunft & ökologische Waldrandgestaltung

Begrüßung: Bgm Friedrich Fürst

Führung & Diskussion auf der Versuchsfläche:

Irene Gianordoli BEd, MSc (BFW: Projekt NETGEN)

DI Werner Ruhm (BFW: Leiter Waldbau)

Manfred Jäger (Bezirksjägermeister Zwettl)

Treffpunkt:
Parkplatz GH Seewolf
Edlesberg/See 15
3665 Gutenbrunn

19:30 Vorträge & Diskussion

Exotische Baumarten & Naturverjüngung

Ort:
Martinssaal
Markt 14
3664 Martinsberg

Begrüßung & Eröffnung

Bgm. Christian Seper (Obmann Kleinregion Waldviertler Kernland)

Heimische & exotische Baumarten – Wie können sie sich ergänzen?

Dr. Silvio Schüler (BFW: Leiter Waldwachstum, Waldbau & Genetik)

Naturverjüngung & gewinnorientierte Laubholzbewirtschaftung

DI Werner Ruhm (BFW: Leiter Waldbau)

Diskussionsrunde: Wie gelingt klimafitte Waldbewirtschaftung?

Keine Anmeldung erforderlich!

Moderation:
Doris Maurer MA, MA
& DI Emil Honeder

Dr. Silvio Schüler & DI Werner Ruhm (BFW)
Manfred Jäger (Bezirksjägermeister Zwettl)
Dietmar Hipp (Obmann LK Zwettl)
Andreas Sandler (Obmann WWG Ottenschlag)
Gerhard Blabensteiner (Obmann Verein zur Förderung des Waldes)

www.waldundholz.at